

Das Selbstporträt – Arbeitsblatt 1

Was ist ein Selbstporträt?

Hinweise für Lehrer

Dieses Arbeitsblatt wurde entwickelt, um die Schüler dabei zu unterstützen, herauszufinden, was ein Gesicht einzigartig macht. Fordern Sie Ihre Schüler auf, sich ihre Gesichtszüge genau anzuschauen und sie zu beschreiben. So sind sie später in der Lage, das gewonnene Selbstbild in einem Selbstporträt darzustellen.

Übung 1

Als Einführung in das Thema Selbstporträt können sich die Schüler Gedanken zum Thema „Was ist ein Selbstporträt?“ machen und mehr über die im Arbeitsblatt genannten Künstler herausfinden. Hierbei können sowohl Bücher als auch das Internet als Informationsquellen verwendet werden.

Übung 2

Mit dieser Übung können Sie den Gebrauch kreativer Sprache fördern. Leiten Sie die Übung beispielsweise durch eine Klassendiskussion ein: Die Schüler werden aufgefordert, sich das Gesicht des Lehrers genau anzuschauen und verschiedene Gesichtsausdrücke durch die Verwendung von Adjektiven zu beschreiben. Sie können auch Karten mit verschiedenen Gesichtsausdrücken benutzen, um das Vokabular der Schüler zu erweitern.

Möglichkeiten für den fächerübergreifenden Unterricht

Deutsch: Beschreibung, Adjektive

Geschichte: Geschichtliche Aussagen von Selbstporträts

Lernziele

- * Entwickeln von Verständnis für die Rolle von Künstlern in unterschiedlichen Epochen und Kulturen
- * Eigene Erfahrungen aufzeichnen
- * Das eigene Ich als Basis für die praktische Arbeit entdecken

Was ist ein Selbstporträt?

Arbeitsblatt 1



Übung 2:

a. Schau dir dein Gesicht im Spiegel an und beschreibe es. Notiere die folgenden Details auf einem Blatt Papier:

1. Welche Farbe haben deine Augen?
2. Welche Form haben deine Augen?
3. Wie sehen deine Haare aus?
4. Wie würdest du deine Frisur beschreiben?
5. Wie sehen deine Zähne aus?
6. Welchen Farbton hat deine Haut?
7. Welche Form hat dein Mund?
8. Was für einen Gesichtsausdruck hast du?
9. Was fällt dir noch Besonderes an deinem Gesicht auf?

Die Wachstfiguren, die du bei Madame Tussauds sehen kannst, werden auch als „Wachstporträts“ bezeichnet, da sie Abbildungen von berühmten Persönlichkeiten zeigen, die dem Original bis ins Detail gleichen. Das Gesicht, die Haare, die Größe und die Körpermaße werden genau kopiert. Möchte ein Künstler ein künstlerisches Ebenbild von sich selbst erschaffen, bezeichnet man dies als Selbstporträt. Viele bekannte Künstler haben Selbstporträts gemalt, wie z. B.:

- * Van Gogh
- * Picasso
- * Salvador Dali
- * Paul Klee
- * L.S. Lowry

Ein Porträt kann dir viel über eine Person erzählen. Es zeigt, die Mode der Zeit, wie die Menschen gelebt haben und kann auch von wichtigen Ereignissen berichten.



b. Versuche abwechselnd ein fröhliches und ein trauriges Gesicht zu machen. Wie verändert sich dein Gesicht dabei? Was passiert mit deinen Gesichtszügen, wenn du vom traurigen zum fröhlichen Gesichtsausdruck wechselst:

	Fröhliches Gesicht	Trauriges Gesicht
Augen		
Mund		
Nase		

Übung 1:

Suche dir einen der hier genannten Künstler aus und finde mehr über sein Selbstporträt heraus. Welche Namen haben die Künstler ihren Selbstporträts gegeben?

